





Der Bühnenkartellverein, der ja sehr idealen  
Zwecken zustreben will, würde sich ein unschätzbares  
Verdienst um das deutsche Theater, sowohl nach der  
künstlerischen wie nach der moralischen Seite hin,  
verdienen, wenn er die Schäden dieser Art unter-  
suchen und ihre Beseitigung anstreben würde. Na-  
mentlich müßte das Engagement von Damen, die  
eine oder eine zur Grifenz offensichtlich ungenügende  
Lage erhalten, für einen Makel erklärt werden, der  
den betreffenden Direktor der Angehörigkeit zum  
Kartellverband wie überhaupt zur Theaterwelt un-  
würdig macht. (B. B. C.)